
PRESSEMITTEILUNG

Juni 2010

Intelligente Mobilität auf Dienstwegen mit Rückenwind: Selbst Banker und Beamte fahren geleaste Fahrräder Freiburger Unternehmen verleast E-Räder jetzt auch an Endkunden

Elektromobilität auf zwei Rädern im Aufwind: E-Bikes und elektromotorgestützte Pedelecs erobern die Geschäftswelt. Das junge Freiburger Unternehmen LeaseRad, mehrfach prämiert für sein Geschäftskonzept des Verleasens von Dienstfahrrädern für Arbeitswege, verleast im zweiten Jahr seines Bestehens bereits Fahrradflotten unter anderem an Großunternehmen und Großstädte: Selbst Münchner Banker und Stuttgarter Beamte fahren mit Begeisterung die schnittigen Exemplare der neuen, leichten, designten Bikes mit elektrischer Verstärkung. Seit April können via Online-Shop und einem Freiburger Showroom nun auch Endkunden in den Genuss der kosten- und umweltfreundlichen, zukunftssträchtigen Null-Emissionen-Verkehrsmittel per Leasing kommen. „Fahrräder und E-Bikes oder Pedelecs sind einfach das kostengünstigste, umweltfreundlichste und gesündeste Verkehrsmittel“, so Ulrich Prediger, Geschäftsführer von LeaseRad und Pionier auf dem Gebiet des herstellerunabhängigen Verleasens von Fahrradflotten. Gerade auf kurzen Wegen unter sechs Kilometern, die die Hälfte aller Fahrten in Deutschland ausmachen, ist die E-Mobilität auf zwei Rädern zudem die schnellste Art des Fortkommens. Realistischerweise könnten bis 2030 mindestens 30 Prozent dieser Wegstrecken vom PKW auf das Fahrrad verlagert werden, so stellte das Umweltbundesamt schon vor zwei Jahren fest. 7,5 Millionen Tonnen CO₂ würden alleine dadurch pro Jahr wegfallen!

Schon im ersten LeaseRad-Jahr kam die schwäbische Landeshauptstadt mit ihrer hügeligen Lage auf den pffiffigen Unternehmer für nachhaltige Mobilität aus der badischen Green-City Freiburg: Seit Sommer 2009 stehen 20 geleaste Pedelecs im Dienst der kommunalen Mitarbeiter Stuttgarts. Die Fahrradflotte mit Full-Service soll auf über 100 Räder ausgebaut werden. Dabei haben die sparsamen Schwaben nicht nur die Umwelt und die Gesundheit ihrer Mitarbeiter im Blick, sondern auch die Kosten, wenn

ausgerechnet der OB von Daimler-City, Wolfgang Schuster, die Werbetrommel für motorunterstütztes Radeln rührt: „Pedelects sind eine ernst zu nehmende Alternative zum Auto“.

Dass sich ganz sicher auch buchhalterisch der Einsatz von steuerfreien Dienstfahrrädern statt Dienstwagen auf Kurzstrecken lohnt, beweist der Auftrag einer Münchner Großbank an das (noch) kleine Freiburger Fahrrad-Leasing-Unternehmen: Seit Ende März legen Banker in der bayrischen Metropole ihre Wege zwischen den Filialen der UniCreditgroup (ehemals Hypovereinsbank) auf Stadtfahrrädern mit Full-Service von LeaseRad, wie Wartung, Reparaturen, individuellem Firmendesign und Accessoires, zurück. Wie es sich gehört, haben die Finanzfachleute dazu extra eine kleine Bilanz pro Fahrrad aufgestellt: Jeder Mitarbeiter mit Firmenrad erspart der Bank demnach pro Jahr 458 Euro an öffentlichen Tickets oder 1.702 Euro an Taxifahrten. Dabei wurden die Benzinpreise, die demnächst die 1,50 Euro-Schallmauer durchbrechen dürften, noch nicht einmal in die Bilanz miteinbezogen. Dem stehen Kosten für ein Lease-Rad in Höhe von ungefähr 300 Euro pro Jahr gegenüber.

E-Bike contra PKW auf dem Weg zur Arbeit: 3,4 Tonnen CO2-Einsparung

Auf Platz eins der Ökobilanz liegt das Firmen-Bike für Berufspendler allemal: Jeder Arbeitnehmer, der eins der schicken E-Bikes für den Weg zur Arbeit nimmt, kann jährlich 3,4 Tonnen CO₂ im Vergleich zum Dienstwagen einsparen, wenn man die gesamte Ökobilanz von Auto versus Fahrrad miteinbezieht (s. dazu auch: „Fakten zum Fahrrad und zur E-Mobilität“). Ein Unternehmen, das die als Sachkostenzuschuss steuerfreien Fahrräder statt teurer Dienstwagen least, sorgt zudem für die Gesundheit und Motivation seiner Mitarbeiter. Dass auch dies beileibe nicht nur eine clevere Entscheidung im öffentlichkeitswirksamen Sinne ist, zeigt unter anderem eine Studie aus den Niederlanden: Die krankheitsbedingten Fehlzeiten radelnder Mitarbeiter senkten sich um durchschnittlich mehr als einen Tag pro Mitarbeiter und Jahr. „Aktiver Umweltschutz, positive Außenwirkung, produktivere und zufriedener Mitarbeiter sind mit dem Leasen von Fahrradflotten unter einen Hut zu bekommen“, weiß Ulrich Prediger (38). Besonders die Pedelects (die Abkürzung steht für Pedal Electric Cycle) sind

ideal für Geschäftsleute, denn der Fahrer erfährt automatisch eine sanfte Beschleunigung durch den 250-Watt starken Motor. Man kommt nicht ins Schwitzen oder außer Puste, bewegt sich aber doch im gesundheitlich sinnvollen Bereich und verbraucht auf 100 Kilometern lediglich eine Kilowattstunde Strom oder 20 Cent Stromkosten. Die ultramodernen Pedelecs nutzen überwiegend Lithium-Ionen-Technologie, vergleichbar den Handy- oder Laptop-Akkus. Da sie lediglich bis 25 Stundenkilometer unterstützt werden, gelten sie als ganz normale Fahrräder, ohne Versicherungs- oder Helmpflicht. In völlig neuem Styling mit eleganten Lösungen zur Unterbringung des superleichten Motors mit starken Batterien erobern diese neuen Verkehrsmittel nun den Markt der Geschäftsfahrten und Berufspendler. In Zeiten von Klimawandel und galoppierender Benzinpreise sind sie eine echte Alternative zu PKWs. Und auch zum noch völlig unausgereiften und überteuerten E-Auto. Denn, so Ulrich Prediger: „Wenn lediglich das Element Antrieb ausgetauscht wird in einem ansonsten völlig unökologischen Konsumgut, so ist das keine nachhaltige Lösung! Es wäre Wunschdenken, zu meinen, man brauche nur den Verbrennungsmotor beim Auto zu ersetzen und schon habe man ein umweltfreundliches oder gar nachhaltiges Verkehrsmittel.“

„Der alleinige Ersatz des Antriebs macht aus dem Auto kein ökologisches oder gar nachhaltiges Verkehrsmittel!“ (Ulrich Prediger, E-Rad-Mobilitätsexperte, Freiburg)

Die einzig echte ökologische Alternative im Business-Bereich ist das CO₂-neutrale Fahrrad – auch das E-Bike. „Das elektrisch unterstützte Rad ist konkurrenzlos das neue innerstädtische Verkehrsmittel erster Wahl“. Und: „es ist auf Kurzstrecken auch das schnellste aller Verkehrsmittel!“, so Mobilitätsexperte Prediger. Die neue Generation der E-Bikes verzeichnet inzwischen auch in Deutschland zweistellige Zuwachsraten, im topfebenen Holland nutzt schon ungefähr jeder fünfte Radler die Vorteile und den Komfort der trittunterstützten Verkehrsmittel für Alltag und Arbeitswege. Das bundesweit einzigartige Angebot der Freiburger Fahrrad-Leasing-Pioniere nutzen außer Bankern und Beamten unter anderem: die Deutsche Telekom, der größte Naturpark Deutschlands, Schwarzwald Mitte/Nord, sowie ein Hamburger Pflegedienst. Die Frankfurter Baugesellschaft ABG

bietet in einem eigens dafür geschaffenen Modellprojekt seinen Mitarbeitern und den Mietern von Passivhaus-Wohnungen hochwertige Pedelecs von LeaseRad mit Full-Service zu einem Mietpreis ab 32 Euro im Monat an. Und auch die Nummer eins unter den deutschen Fahrradherstellern, Riese und Müller, bietet in Kooperation mit Ulrich Predigers nachhaltig ambitionierter GmbH seine preisgekrönten Räder und E-Bikes im Leasingmodell an.

Wegen des enormen Interesses eröffnete LeaseRad Mitte April einen Shop im Shop in einem Freiburger Einkaufszentrum. Hier können nun auch Endkunden die flotten, alltags-, geschäfts-, familien- und freizeittauglichen Elektro-Flitzer probefahren und zum günstigen Leasingpreis erstehen. Inklusive Versicherungen, Wartungen und, auf Wunsch, mit individueller Gestaltung und Schriftzügen – ganz wie die geleasteten Fahrradflotten der Großunternehmen und Institutionen.

Die Vision des mit Nachhaltigkeitspreisen gekrönten Unternehmers: „Bis in fünf Jahren haben weitsichtige Unternehmen Fahrrad-Flotten im betrieblichen Einsatz, innerstädtisch beherrschen die Null-Emissions-Verkehrsmittel das Straßenbild, das Fahren macht Spaß, ist komfortabel und die stylischen E-Bikes können sich in jeder Hinsicht sehen lassen. Aufladen kann man sie an kombinierten, geschützten Park- und Ladestationen“. Das Potential für Lease-Räder ist in Deutschland riesig, so weiß der Holland-Kenner: Er beziffert den Markt verleasbarer Räder auf ungefähr eine halbe Million. Zweistellige Zuwachsraten im Bereich der noch relativ teuren E-Bikes – und ein Billig-E-Bike-Angebot vom Discounter – geben seiner Zukunftsprognose recht.

s. auch: **FAKTEN ZUM FAHRRAD UND ZUR E-MOBILITÄT**

Kontakt:

LeaseRad GmbH
Ulrich Prediger (Geschäftsführung)
Zähringerstraße 355
79108 Freiburg
fon: 0761-7010484
mobil: 0173-66 15 061
ulrich.prediger@leaserad.de
www.leaserad.de

Pressekontakt: stoll pr - christiane stoll - hauriweg 14 – 79110 freiburg - fon: 0761/898 24 08

mobil: 0176-22 77 83 41 - info@stoll-pr.de – www.stoll-pr.de